



Pressemitteilung

Begeehrt seit Jahrhunderten, perfektioniert von Riffel: Riesling vom Binger Scharlachberg

Bingen am Rhein, 03.09.2019. Der Binger Scharlachberg Riesling ist Sinnbild für die Arbeit des Weinguts Riffel und gehört laut James Suckling zu den besten Rieslingen Deutschlands. Der Scharlachberg am Zusammenfluss von Rhein und Nahe ist eine der ältesten Weinlagen Europas: Seine exponierte Lage und seine Geologie ergeben ein ganz besonders charakteristisches Terroir. Erik und Carolin Riffel stehen in einer 2.000 Jahre alten Weinbau-Tradition und bewirtschaften hier 6 Hektar mit dem Ziel, diese Besonderheit immer wieder neu herauszuarbeiten. So gewinnt die Große Lage mit ihren unverkennbaren Quarzitböden durch Riffels Pionierarbeit weltweit an Respekt.

Seit 2.000 Jahren gefragt

Zum ersten Mal namentlich erwähnt wird der Scharlachberg 1248: In einer Urkunde wird bezeugt, dass die Lage „Scharlachen“ den Besitzer wechselt – ab da gehört sie dem Kloster Eberbach. Um mehr Einnahmen zu erwirtschaften, verpachtet Kloster Eberbach ab dem 16. Jahrhundert einzelne Stücke der Lage. Ihr Herzstück, der Katharinenzins, erhielt davon seinen Namen. Jedes Jahr zum Katharinentag, dem 25. November, war dafür nämlich die Pachtzahlung fällig. Als exzellentes Weinbaugebiet bekannt war der Scharlachberg um 1250 aber schon weit über 1.000 Jahre. Bereits die römischen Gründer von Bingen erkannten das Weinbau-Potenzial des Rochusbergs, zu dem die Lage Scharlachberg gehört. Heute baut Erik Riffel am Scharlachberg seine wertvollsten Rieslinge an.

Ein besonderer Boden

Was den Scharlachberg zu einer so besonderen Lage macht, verrät bereits der Name: Durch den hohen Anteil von Eisenoxidpigmenten in der oberen Bodenschicht hat die Erde dort eine rötliche Farbe. Das Quarzitgestein hat einen hohen Siliziumoxyd-Anteil, was wie ein Sonnenspeicher auf die Reben wirkt. Bis spät in den Abend wird Wärme abgestrahlt, was den Trauben zu intensiver Reife verhilft und gleichzeitig auch für thermische Winde und damit absolute Gesunderhaltung der Trauben sorgt. Wasser und Nährstoffe sind auf diesem steilen Südhang nur sehr spärlich vorhanden, so müssen die Rebwurzeln tief in den Fels vordringen. Für Erik Riffel gilt es, mit Hilfe dieser Bedingungen den besten Ausdruck der Rieslingrebe herauszuarbeiten.

Elegante Stilistik

Für die Riesling-Trauben stellen die Besonderheiten der Lage eine Art natürliches Qualitätsmanagement dar. Die biodynamische Anbauweise des Weingutes greift in diese Prozesse nicht ein, sondern unterstützt sie. Das Ergebnis sind Riesling-Weine, die sich durch die besondere Riffel-Stilistik auszeichnen: Sie verbinden erstaunliche Dichte, Spannung und starke Feuerstein-Mineralik mit zartem Rosenduft und Aromen von Pfirsich und dezentem Cassis. Das bringt auch internationale Anerkennung: Der feingliedrige Scharlachberg Riesling trocken 2017 steht bei James Suckling mit 96 Punkten auf Platz 70 unter den Top 100 German Wines of 2018 und auf Platz 20 unter den 100 Best Wines under \$30 (2018).

Weltweiter Exportschlager

Auch wenn der Name Scharlachberg Riesling bei Weinliebhabern und -erzeugern ein Begriff war, fehlte bis ins 19. Jahrhundert eine allgemein anerkannte Definition – und die internationale Vermarktung. Wie die französische Konkurrenz im Bordeaux, dem Burgund und der Champagne führte man deswegen auch in Kurhessen um 1850 fest definierte Lagen-Bezeichnungen ein. Der Binger Scharlachberg gehörte natürlich dazu. Heute ist die Lage als Große Lage nach dem Verband deutscher Prädikatsweingüter (VDP) klassifiziert. Wie überzeugt man von der Qualität der Rieslinge vom Binger Scharlachberg war, zeigen die Prestige-Events, auf denen die Weine weltweit präsentiert wurden. Dazu gehörte unter anderem die Weltausstellung 1904 in St. Louis, USA, auf der ein Scharlachberg Katharinenzins Riesling vorgestellt wurde.



Im Online-Shop oder direkt beim Weingut Riffel kostet eine Flasche Scharlachberg Riesling trocken 2018 24,50 Euro (inkl. Mehrwertsteuer).

<https://www.shop-weingut-riffel.de/>

Diese Pressemitteilung sowie hochauflösende Bilder finden Sie zum Download unter:

<http://www.panama-pr.de/download/RiffelScharlachberg.zip>

Über Riffel

Riffel ist ein Familienweingut in Rheinhessen mit Sitz in Bingen am Rhein, das seit 2005 von Carolin und Erik Riffel geführt wird. Die Familie Riffel arbeitet bereits in der vierten Generation im Weinbau, 1991 übernimmt Erik Riffel nach seiner Ausbildung zum Winzer die Verantwortung für den Keller. Das Vorzeige-Gut am Zusammenfluss von Rhein und Nahe arbeitet seit 2009 biologisch, die Umstellung auf Biodynamie erfolgte 2012. Riffel bewirtschaftet 17 Hektar Rebfläche und erzeugt mit modernster Kellertechnik Riesling, Silvaner und Burgunder in fünf Binger Toplagen: die Großen Lagen Scharlachberg und Kirchberg sowie Bubenstück, Rosengarten und Osterberg. Die Quarzit-Böden geben den Weinen eine einzigartige Ausprägung, das Mosaik unterschiedlicher Terroirs findet besonderen Ausdruck in der Feuerstein-Mineralik der Weine. Riffel ist ausgezeichnet mit dem Deutschen Weingutpreis 2018 und ist Mitglied bei Ecovin, dem Bundesverband Ökologischer Weinbau, sowie Maxime Herkunft Rheinhessen, dem Zusammenschluss der besten Weingüter Rheinhessens.

www.weingut-riffel.de

Weitere Informationen:

Weingut Riffel
Carolin Riffel
Mühlweg 14A
55411 Bingen
Telefon: 06721 994 690

Pressekontakt:

Panama PR GmbH
Monika Scheel-Kassai
Gerokstraße 4
70188 Stuttgart
Telefon: 0711 664 7597 22
Email: m.scheel@panama-pr.de